

Christ Capital GmbH (vormals Christ&Company  
Consulting GmbH)

Berlin

## JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2024

und

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschafts-  
prüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

<p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
---

**Bilanz zum 31. Dezember 2024**  
**der**  
**Christ Capital GmbH (vormals Christ&Company Consulting GmbH)**  
**Berlin**

AKTIVA				PASSIVA			
	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. <u>Sachanlagen</u>				I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		1.000.000,00	1.000
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.192.257,11		29.711	II. <u>Kapitalrücklage</u>		6.613.940,72	6.614
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.458,39		344	III. <u>Gewinnrücklagen</u>			
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.166.544,79</u>		<u>497</u>	andere Gewinnrücklagen		950.000,00	950
		31.646.260,29	30.553	IV. <u>Bilanzgewinn</u>		114.721.171,97	105.084
II. <u>Finanzanlagen</u>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.522.650,00		82	Summe Eigenkapital		123.285.112,69	113.648
2. Beteiligungen	<u>2.807.983,99</u>		<u>2.987</u>				
		14.330.633,99	3.069	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Steuerrückstellungen	5.415.604,79		3.660
I. <u>Vorräte</u>				2. sonstige Rückstellungen	<u>291.710,00</u>		<u>372</u>
geleistete Anzahlungen		30.218,68	8			5.707.314,79	4.032
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.061.935,43		1.311	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.470.882,94		3.604
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	307.500,00		10.059	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.051,03		219
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.393.971,56		8.016	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.257.223,47		4.403
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.471.325,89</u>		<u>33.665</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.991,83		48
		11.234.732,88	53.052	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.972.908,19</u>		<u>1.878</u>
III. <u>Wertpapiere</u>						10.907.057,46	10.152
sonstige Wertpapiere		59.198.923,31	29.153	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		180.000,00	7
IV. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		23.613.929,17	11.990				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		24.786,62	16				
		140.079.484,94	127.840			140.079.484,94	127.840

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**  
der  
**Christ Capital GmbH (vormals Christ&Company Consulting GmbH)**  
Berlin

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		24.167.712,35	19.096
2. sonstige betriebliche Erträge		2.299.913,89	64.984
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		777.967,82	464
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.890.909,56		4.132
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>604.103,81</u>	4.495.013,37	520
5. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		640.927,01	352
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.751.234,65	3.057
7. Erträge aus Beteiligungen		21.903,77	279
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.011.376,34	1.156
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		5.192.870,45	1.768
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		109.892,90	130
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.570.766,78	3.814
12. Ergebnis nach Steuern		<u>10.962.233,37</u>	<u>71.278</u>
13. sonstige Steuern		25.502,28	2
14. Jahresüberschuss		<u>10.936.731,09</u>	<u>71.276</u>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		105.084.440,88	34.809
16. Ausschüttung		1.300.000,00	1.000
17. Bilanzgewinn		<u><u>114.721.171,97</u></u>	<u><u>105.084</u></u>

**Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember  
2024 Christ Capital GmbH, Berlin**

**I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Christ Capital GmbH (vormals Christ & Company Consulting GmbH) für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Die Christ Capital GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter HRB 136762 B eingetragen.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB wurden angewandt, bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Von den größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

**II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** stellen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt dar:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden mit den Anschaffungskosten, zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Skonti aktiviert und soweit abnutzbar planmäßig abgeschrieben.

Planmäßige **Abschreibungen** werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

**Geringwertige bewegliche Anlagegüter** mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 250,00 € bis zu 800,00 € werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sofort abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Wertpapiere** werden mit den Anschaffungskosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Es wird vom Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und **aktive latente Steuern** werden nicht aktiviert.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** decken alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, angemessen und ausreichend ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Bewertung der **Fremdwährungsposten** erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem zu diesem Zeitpunkt maßgeblichen Euro-Referenzkurs (Devisenkassamittelkurs).

### III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem **Anlagenspiegel**.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von TEUR 308 (Vorjahr: TEUR 10.058) stellen sonstige Forderungen dar und resultieren vollständig aus Leistungsverrechnungen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** in Höhe von TEUR 8.394 (Vorjahr: TEUR 8.016) stellen sonstige Forderungen dar.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen ausgegebene Darlehen an fremde Dritte in Höhe von TEUR 1.125 (Vorjahr: TEUR 1.303), Forderungen aus dem Zinsanspruch aus erworbenen Anleihen in Höhe von TEUR 132 (Vorjahr: TEUR 0), Forderungen aus Steuern in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 182), Kautionen in Höhe von TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 106) sowie ausgegebene Darlehen an Geschäftsführer in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 32) mit einem Zinssatz von 3,5 % p.a.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 525 (Vorjahr: TEUR 663) enthalten.

Der ausgewiesene **Bilanzgewinn** in Höhe von TEUR 114.721 enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 105.084 abzüglich der Gewinnausschüttungen im Geschäftsjahr von TEUR 1.300 (vorab) sowie dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10.937.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Abschlussprüfung (TEUR 31, VJ: TEUR 27), Resturlaubsansprüche von Arbeitnehmern (TEUR 33, VJ: TEUR 80), Bonusansprüche von Arbeitnehmern (TEUR 50, VJ: TEUR 167), Kosten für die Erstellung von Jahresabschluss und Steuererklärungen für das Geschäftsjahr 2024 (TEUR 14, VJ: TEUR 14), den IHK Beitrag 2023 und 2024 (TEUR 55, VJ: TEUR 22), Kosten für den Beitrag zur Berufsgenossenschaft (TEUR 8, VJ: TEUR 6) sowie für ausstehende Rechnungen (TEUR 97, VJ: TEUR 40).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von TEUR 4.257 (Vorjahr: TEUR 4.403) stellen sonstige Verbindlichkeiten dar.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 48) um sonstige Verbindlichkeiten in Form einer Resteinzahlungsverpflichtung für noch nicht eingeforderte bedungene Einlagen gegenüber einer Beteiligung, die bereits aktiviert wurde.

Die Gliederung der Restlaufzeit nach Fristen ergibt sich aus dem nachfolgenden **Verbindlichkeitspiegel** zum 31. Dezember 2024.

	Restlauf- zeit Bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	Restlaufzeit Von mehr als 5 Jahren	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121 (134)	503 (495)	2.847 (2.976)	3.471 (3.605)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155 (219)	0 (0)	0 (0)	155 (219)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	125 (201)	445 (379)	3.687 (3.823)	4.257 (4.403)
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51 (48)	0 (0)	0 (0)	51 (48)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.973 (1.878)	0 (0)	0 (0)	2.973 (1.878)
<b>Gesamt</b>	<b>3.425 (2.480)</b>	<b>948 (874)</b>	<b>6.534 (6.799)</b>	<b>10.907 (10.153)</b>

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Grundschulden, Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt TEUR 7.696. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie einer Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern aus der internen Übernahme zweier Darlehen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 2.973 (Vorjahr: TEUR 1.878) sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 2.702 (Vorjahr: TEUR 1.704) enthalten.

## Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB:

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen		
i.S.v. bürgschaftsähnlichen Rechtsverhältnissen	4.164	4.317
- davon gegenüber Gesellschafter	4.164	4.317

Die Gesellschaft haftet gegenüber einer finanzierenden Bank für einen Kredit an den Gesellschafter. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen ist aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Gesellschafters gering. Der Gesellschafter hat bisher seine entsprechende Verpflichtung erfüllt.



#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 24.168 (Vorjahr: TEUR 19.096) resultieren in Höhe von TEUR 23.429 (Vorjahr: TEUR 18.646) aus Beratungsleistungen und in Höhe von TEUR 739 (Vorjahr: TEUR 450) aus der Vermietung und Verpachtung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 2.300 (Vorjahr: TEUR 64.984) enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 539 (Vorjahr: TEUR 1.238).

Die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** in Höhe von TEUR 604 (Vorjahr: TEUR 520) enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 10).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 2.751 (Vorjahr: TEUR 3.057) enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 7).

#### V. Sonstige Angaben

##### (1) Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB während des Geschäftsjahres betrugen:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	42
Leitende Angestellte	3
<b>Gesamtzahl</b>	<b>45</b>

##### (2) Gesellschaftsorgane

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Herr Harald Christ, Kaufmann, Berlin (alleinvertretungsberechtigt)  
Herr Dr. Ralf Friedrichs, Kaufmann, Bremen (bis zum 31.03.2024)  
Herr Matthias Zeller, Kaufmann, Berlin (bis zum 01.01.2025)  
Herr Andreas Kuhlmann, Kaufmann, Berlin (bis zum 01.01.2025)

Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Während des laufenden Geschäftsjahres haben folgende Mitarbeiter Prokura:

Lothar Hartwich (Prokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen mit der Befugnis Rechtsgeschäfte als Vertreter Dritter abzuschließen) – bis zum 31.03.2024

Andreas Hoffelder (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer)

Garret Schürgens (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer)

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

### (3) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	Mtl. Beitrag	Restlaufzeit		
		Bis zu 1 Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aus Mietverträgen	45,4	408,6	361,9	0
Aus Leasingverträgen	8,4	31,5	51,2	0
Aus Service- und Wartungsverträgen	4,0	28,0	3,2	0
Aus Werk- und Architektenverträgen (Bauprojekte)	0,00	2.146,8	97,4	0,0
<b>Summe</b>	<b>57,8</b>	<b>2.614,9</b>	<b>513,7</b>	<b>0</b>

Des Weiteren ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen aus noch nicht eingeforderten bedungenen Einlagen gegenüber zwei Beteiligungen in Höhe von TEUR 81.

#### **(4) Derivate Finanzinstrumente**

Es bestehen zum Stichtag nicht zum Zeitwert bilanzierte derivative Finanzinstrumente im folgenden Umfang:

- Anzahl verkaufter Kontrakte 4.271  
(Put- und Call-Optionen auf Aktien):
- Summe der Basiswerte: 489 TEUR
- Einstandspreis: 9,29081 EUR
- Marktpreisbewertung 31.12.2024: 6,31000 EUR

Zum Bilanzstichtag ergab sich ein unrealisierter Gewinn von TEUR 54 aus den offenen Stillhalterpositionen.

Die erhaltenen Stillhalterprämien (TEUR 222) wurden passiviert.

## **(5) Sonstiges**

Die Gesellschaft ist Komplementärin der CUSTODIA Villa Antonia GmbH & Co. KG, Berlin.

Die Christ Capital GmbH ist ferner zum 31.12.2024 an folgenden Gesellschaften zu mindestens 25 % beteiligt:

	31.12.2024 Beteiligung %	31.12.2024 Eigenkapital TEUR	2024 Ergebnis TEUR
CUSTODIA Trust Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00	-2.632 (2023)	-1.442 (2023)
Conomus Management GmbH, Berlin	100,00	25 (Gründung)	n.n. vorliegend
Conomus Probiedad S.L., Palma	100,00	520 (2022)	1 (2022)
CUSTODIA Innovation Codes GmbH, Berlin	95,00	-43 (2023)	-68 (2023)
Conomus Advisory & Investment GmbH & Co. KG, Berlin	92,50	1.209 (Gründung)	n.n. vorliegend
Custodia Energy GmbH, Berlin	100,00	3 (2023)	-22 (2023)
NEPTUN Fondskontor GmbH, Hamburg	30,00	-11 (2022)	-2 (2022)

## **(6) Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit dem Gesellschafter vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10.962 auf neue Rechnung vorzutragen.

## **VI. Nachtragsbericht**

Mit Eintragung im Handelsregister am 28. Januar 2025 erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft von Christ & Company Consulting GmbH in Christ Capital GmbH.

Mit notarieller Beurkundung vom 5. Februar 2025 wurde die umwandlungsrechtliche Ausgliederung von Teilen des Vermögens auf die neu gegründete Christ & Company GmbH & Co. KG vollzogen.

Berlin, den 25. Februar 2025

gez. Harald Christ  
(Harald Christ)  
Geschäftsführer

**Anlagenspiegel zum 31.12.2024**  
Christ Capital GmbH, Markgrafenstraße 34, 10117 Berlin

Bezeichnung	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- Herstellungs- kosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2024 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>											
<b>I. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.813.352,15	11.290,00	0	0	30.824.642,15	1.101.902,04	530.483,00	0	1.632.385,04	29.192.257,11	29.711.450,11
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	514.318,32	53.887,01	0	0	568.205,33	170.302,93	110.444,01	0	280.746,94	287.458,39	344.015,39
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	497.132,11	1.669.412,68	0	0	2.166.544,79	0	0	0	0	2.166.544,79	497.132,11
<b>Zwischensumme</b>	<b>31.824.802,58</b>	<b>1.734.589,69</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33.559.392,27</b>	<b>1.272.204,97</b>	<b>640.927,01</b>	<b>0</b>	<b>1.913.131,98</b>	<b>31.646.260,29</b>	<b>30.552.597,61</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	81.650,00	11.441.000,00	0	0	11.522.650,00	0	0	0	0	11.522.650,00	81.650,00
2. Beteiligungen	4.210.962,48	0	179.271,74	0	4.031.690,74	1.223.706,75	0	0	1.223.706,75	2.807.983,99	2.987.255,73
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.292.612,48</b>	<b>11.441.000,00</b>	<b>179.271,74</b>	<b>0</b>	<b>15.554.340,74</b>	<b>1.223.706,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.223.706,75</b>	<b>14.330.633,99</b>	<b>3.068.905,73</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>36.117.415,06</b>	<b>13.175.589,69</b>	<b>179.271,74</b>	<b>0</b>	<b>49.113.733,01</b>	<b>2.495.911,72</b>	<b>640.927,01</b>	<b>0</b>	<b>3.136.838,73</b>	<b>45.976.894,28</b>	<b>33.621.503,34</b>

## **CHRIST CAPITAL GMBH, BERLIN**

### **LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024**

## **1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS**

### **1.1. Unternehmensprofil**

Die in Berlin gegründete Christ Capital GmbH (ehemals Christ&Company Consulting GmbH), nachfolgend die „Gesellschaft“ genannt, ist eine Beratungs- und Investmentgesellschaft mit den Schwerpunkten Strategie- und Kommunikationsberatung im Bereich Advisory sowie Investmenttätigkeiten und Asset Management.

Die Gesellschaft kombiniert Advisory mit Investments mit dem gemeinsamem Ziel, Kunden nicht nur zu beraten, sondern in allen Phasen der Transformation zu begleiten, mit ihnen gemeinsam Wachstumschancen zu identifizieren und zu entwickeln und darüber hinaus als Business Angel und Venture Builder unternehmerisches Engagement mit den Bereichen der Strategie- und Kommunikationsberatung in einem ganzheitlichen Ansatz zu verbinden und so dem Kunden individuell und passgenau zugeschnittene Problemlösungen anbieten zu können.

In den Geschäftsbereichen gab es nach dem Berichtsstichtag 31. Dezember 2024 wesentliche Änderungen, die im Punkt 3.1 Prognose und Ausblick näher erläutert werden.

Die Geschäftsbereiche sind wie folgt strukturiert:

### **ENERGY, TRANSFORMATION & SUSTAINABILITY**

#### **CORPORATE STRATEGY**

Berücksichtigung stattfindender Transformationen unter den Geboten der Nachhaltigkeit sowohl im ökologischen als auch im sozialen Sinn. Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Stakeholder- und Kundenkommunikation.

Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung von Strategien zur Implementierung von Standards und wirksamen Maßnahmen zur Einhaltung von ESG-Kriterien. Außerdem nachhaltige Artikulation gegenüber den relevanten Stakeholdern und dem Kapitalmarkt (CSR- Berichterstattung).

#### **CORPORATE GOVERNANCE BERATUNG**

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung nach klar definierten Werten und Regeln. Einhaltung von CSR-Richtlinien. Aufbau von Kommunikationsmethoden und -prozessen, Berücksichtigung diverser Stakeholder-Interessen.

#### **MARKTPOSITIONIERUNG**

Unterstützung und Begleitung der Businessstrategie mit Blick auf Nachhaltigkeitsziele. Erarbeitung von Positionierungs- und Zugangsstrategien für neue Geschäfts- und Kooperationsziele. Entwicklung von Kampagnen und "Thought Leadership".

## **SUSTAINABLE FINANCE**

Über die Erstellung und Positionierung von Nachhaltigkeitsthemen hinaus sorgen wir für eine passgenaue Ausrichtung der Finanzierungserfordernisse entlang der Ziele der „Sustainable Development Goals“ sowie der Pariser Klimaschutzziele.

## **REGULATORISCHES MANAGEMENT**

Antizipation und Entwicklung von ökonomisch tragfähigen Geschäftsmodellen auf Basis der Kenntnis der aktuellen politischen Situation in Deutschland und EU-weit.

## **TRANSFORMATION**

Langfristige Begleitung von Unternehmen bei der Verwirklichung neuer Geschäftsmodelle, z.B. in den Bereichen Energiespeicher, Flexibilisierung und Wasserstoff im Hinblick auf Dekarbonisierung, Digitalisierung und Resilienz.

## **MARKTPOSITIONIERUNG**

Unterstützung bei der Entwicklung umfassender Energiekonzepte mit profunden Marktkenntnissen und einem einzigartigen Netzwerk zu Schlüsselakteuren aus dem Energie- und Finanzsektor.

## **EU-WEITE ERFAHRUNG**

Die Gesellschaft bietet profunde Monitoring-Leistungen auf EU-Ebene, um wichtige Entscheidungen zu antizipieren und Marktchancen zu eröffnen.

## **DIGITAL ECONOMY**

### **CYBER SECURITY COMMUNICATIONS**

Planung und Durchführung von Kommunikationskampagnen im Bereich digitaler Infrastruktur und Cybersicherheit und Unterstützung bei etwaigen Krisen- und Sondersituationen.

### **REPUTATIVES RISIKOMANAGEMENT**

Aufbau von kommunikativer Resilienz und Entwicklung geeigneter Narrative, um auf Sondersituationen z.B. durch Cyberattacken vorbereitet zu sein.

### **MARKTEINFÜHRUNG**

Begleitung bei der Zielgruppenanalyse und der Entwicklung des Markennamens und -images in der Öffentlichkeit.

### **PUBLIC AWARENESS & PLACEMENT**

Strategische Öffentlichkeitsarbeit und konzentrierte Platzierung durch reichweitenstarke Tools und Netzwerke für den optimalen Aktionsradius.

### **CORPORATE POSITIONING & REPUTATION**

Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von Positionierungsstrategien, der Gestaltung von Single- bzw. Multi-Stakeholder Kampagnen sowie bei einem ganzheitlichen Reputationsmanagement für Unternehmen bzw. Management.

## ANALYSEN

Erstellung von individuellen Analysen des medialen Umfeldes, Identifizierung von Schwachstellen und Potenzialen.

## KRISENKOMMUNIKATION

Planung und Durchführung von präventiver wie reaktiver Kommunikation in Krisensituationen. Kommunikative Begleitung von der Früherkennung potenzieller Krisenphasen bis hin zur Nachbereitung der jeweiligen Situation.

## TRANSAKTIONS- UND FINANZKOMMUNIKATION

Unterstützung bei kommunikativen Fragen bei Fusionen und Übernahmen (M&A) in allen Transaktionsphasen, bei der Kommunikation mit der Regierung und Aufsichtsbehörden sowie bei der Abwehr feindlicher Übernahmen (Hostile Defense). Begleitung bei der Vorbereitung und Umsetzung von Kapitalmaßnahmen wie Börsengänge und Investor-Road Shows.

## CONTENT

Planung und Erstellung von Namensbeiträgen und Texten (z.B. Vorträge, Reden) für Kunden. Organisation, Planung und Auswertung von demoskopischen Inhalten. Konzeption und Produktion von Newslettern zur internen wie externen Kommunikation.

## ISSUES MANAGEMENT

Erstellung von Risikoanalysen, Szenarienplanung und -vorbereitung, aktive Unterstützung des Managements in Sondersituationen mit speziellem Einzelthemenbezug sowie Unterstützung bei der Litigation-PR.

## RESTRUCTURING & TURNAROUND

Vorbereitung und Begleitung von Change-Prozessen, Kommunikation und Prozesssteuerung gegenüber den relevanten Stakeholder-Gruppen sowie die Unterstützung bei politischen Flankierungsmaßnahmen.

## MEDIENMONITORING

Kontinuierliche Beobachtung der Medienlandschaft für einen ganzheitlichen Überblick der Presselage und zum Erfolgstracking von Medienkampagnen.

## **PUBLIC AFFAIRS & RELATIONS**

### TAILORED MONITORING

Verbindung von medialem und regulatorischem Monitoring mit informellen Informationskanälen in Politik und Journalismus, um Unternehmen frühzeitig und exklusiv zu unterrichten. Mit politischen Briefings werden alle relevanten Prozesse verfolgt, ausgewertet und analysiert, damit Mandanten Zeit für Entscheidungsfindungen haben.



## **IMPACT ANALYSIS UND MESSAGING**

Entwicklung von Messaging und Narrative für die kommunikative und strategische Positionierung in Politik und Öffentlichkeit. Mediale und politische Kommunikation werden zusammengedacht und strategisch verknüpft.

## **NETWORK**

Unterstützung der Kunden mit exklusivem Netzwerk in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um mit Entscheidern in den Dialog zu treten.

## **STAKEHOLDERMAPPING UND STRATEGIE**

Mapping aller relevanten Akteure und ihrer Interessenlagen in Politik, Medien und Gesellschaft. Entwicklung einer passgenauen und wirksamen Kommunikationsstrategie.

## **MARKETING**

Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Kampagnen, von der Konzeption bis hin zur Nachbereitung. Stärkung des Markenauftritts durch innovative Kommunikation.

## **INTERNE KOMMUNIKATION**

Analyse, Entwicklung oder Optimierung interner Kommunikationsstrukturen und -prozesse von Organisationen. Optimierung von Abläufen und Maßnahmen sowie Unterstützung bei der Pflege von Image und Reputation zur Verbesserung der Unternehmenskultur.

## **PRESSEARBEIT**

Persönliche Ansprache der relevanten Redaktionen mit den richtigen Themen. Unterstützung der Narrativentwicklung über das Handling gezielter und DSGVO-konformer Presseverteiler, insbesondere im Dach-Raum, bis hin zu Pressemitteilungen, dem professionellen und zielgenauen Versand der Nachrichten, dem Auf- und Ausbau von Newsrooms sowie dem Monitoring.

## **CONTENT**

Unterstützung bei der Vorbereitung und Erstellung von redaktionellen Arbeiten und Texten.

## **VENTURES**

### **POSITIONIERUNG**

Identifikation von Marktopportunitäten und Skalierungsperspektiven für Wachstum. CEO Sparring und gemeinsame Unternehmensentwicklung.

### **INVESTOR RELATIONS**

Vorbereitung und Begleitung bei IPOs, Unterstützung bei der Finanzmarktkommunikation und Optimierung des Stake- und Shareholder-Managements.

### **MERGERS & ACQUISITIONS**

Beratung im Bereich M&A-Strategien auf der Erfahrungsgrundlage eigener Akquisitionen und zahlreicher erfolgreicher Beratungsmandate.

## **INVESTMENTS & ASSET MANAGEMENT**

Das Asset Management der Gesellschaft umfasst die Verwaltung und Optimierung des unternehmenseigenen Vermögens sowie die strategische Steuerung von Investitionen. Ziel ist es, nachhaltige Erträge zu generieren, das Risiko angemessen zu streuen und die finanzielle Stabilität der GmbH langfristig zu sichern. Die Investitionsstrategie orientiert sich an wirtschaftlichen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie an der individuellen Risikobewertung der Gesellschaft.

Des Weiteren umfassen die Investmentaktivitäten neben den Beteiligungen an ausgewählten Gesellschaften auch die Entwicklung und Verwaltung eigenen Immobilienvermögens.

### **1.2. Unternehmensleitung**

Die Geschäftsleitung umfasste im Geschäftsjahr 2024 drei Geschäftsführer und zwei Prokuristen. Geschäftsführer, alleiniger Gesellschafter und Chairman ist Harald Christ, der die Geschäftsbereiche Finance & Controlling, Asset Management, Investments und People (Human Resources) verantwortet. Andreas Kuhlmann verantwortet als COO den Bereich Energy, Transformation and Sustainability sowie Public Affairs & Relations. Matthias Zeller verantwortet als CSO die Bereiche Digital Economy und Ventures. Auf Ebene der Prokuristen leitet Garret Schürgens die Bereiche Finance & Controlling und Asset Management sowie Andreas Hoffelder die Bereiche People (Human Resources) und Operations. Im Wertpapiergeschäft wird die Gesellschaft durch die depotführende Bank unterstützt.

In der Geschäftsleitung gab es nach dem Berichtsstichtag 31. Dezember 2024 wesentliche Änderungen, die im Punkt 3.1 Prognose und Ausblick näher erläutert werden.

### **1.3. Ziele und Strategien**

Ziel der Gesellschaft ist es, in allen Unternehmenssparten nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Im Bereich Advisory ist das Ziel, Beratungsmandate zu akquirieren bzw. bestehende Mandate weiter auszubauen, um so den Umsatz zu steigern und bei hoher Kosteneffizienz das Jahresergebnis zu verbessern. Im Bereich Asset Management und Investments hinaus erfolgen renditeorientierte Anlagen und wertsteigende Investitionen in ausgewählte Unternehmen und Immobilien.

Folgende Strategien werden dabei verfolgt:

- Akquisition durch Empfehlungsgeschäft;
- Nutzung der Partnernetzwerke für Neukundenakquisition;
- Steigerung des Beratungsgeschäfts durch begleitende Investments;
- Ausbau bestehender Mandate durch das Angebot von Spezial-Know-How (z.B. ESG, Energy, Cyber Security, Artificial Intelligence);
- Nutzung verschiedener Eventformate;
- Nutzung von vertraglich vereinbarten Erfolgskomponenten im Rahmen der Investments und Mandate;
- Umsatzprovisionen bei Neuakquise und Mandantenbetreuung;
- Wertsteigerung durch strategische Beteiligungen: Erwerb und Steuerung von Unternehmensbeteiligungen mit Wachstumspotenzial;

- Optimierung der Kapitalstruktur: Effiziente Kapitalallokation zur Maximierung der Eigenkapitalrendite und Liquiditätssicherung;
- Strategische Investitionen zur Stärkung des Kerngeschäfts: Beteiligungen an Unternehmen oder Technologien zur Ergänzung bestehender Dienstleistungen.

#### 1.4. Steuerungssystem

Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt über ein implementierendes Steuerungssystem, welches folgende Bestandteile umfasst:

- Zentrale Steuerung des Vertriebes; monatliche Budgetüberwachung und Abgleich von Mandatszu- und abgängen;
- Regelmäßiges Reporting; monatliche Budgetüberwachung mit Segmentberichterstattung Advisory, Asset Management und Special Income;
- Regelmäßiger Jour Fixe mit Berichterstattung über bestehende Mandate und aktuelle Akquisitionstätigkeiten in Sitzungen mit der zweiten Führungsebene, den zuständigen Key Account Managern von Mandaten;
- Regelmäßige Sitzungen der Geschäftsführung mit den Schwerpunkten Vertrieb, Personal, Operations und Finanzen (Budget, aktuelle Finanzkennzahlen, Finanz- und Beteiligungscontrolling);
- Einführung eines gesellschaftsübergreifenden Group Executive Committee (GEC);
- Regelmäßige Strategiemeetings;
- Prüfung von Beteiligungsoptionen und Immobilieninvestitionen;
- Überwachung der Beteiligungsengagements durch Wahrnehmung von Aufsichts- oder Beiratsmandaten;
- Zentrales Asset Management: Laufende Überwachung der Aktivitäten in den Assetklassen Immobilien, Wertpapiere und Beteiligungen sowie einer zentralen Investitions- und Liquiditätsplanung.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2024 betrug das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands rund 4,31 Billionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr (2023: 4,12 Billionen Euro), wobei dieser Zuwachs jedoch hauptsächlich auf die Inflation zurückzuführen ist. Preisbereinigt sank das BIP um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr, was auf anhaltende wirtschaftliche Herausforderungen hindeutet. Die deutsche Wirtschaft verzeichnete damit im zweiten Jahr in Folge einen realen Rückgang des BIP (2023: -0,3 %). Solche aufeinanderfolgenden Schrumpfungen wurden zuletzt vor über 20 Jahren beobachtet.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> (Quelle: Statistisches Bundesamt, Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland, [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&utm\\_source=chatgpt.com](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publicationFile&utm_source=chatgpt.com), abgerufen am 11.02.2025)

Für das Jahr 2025 prognostiziert die Bundesregierung ein moderates reales Wirtschaftswachstum von 0,3 % sowie eine Steigerung der Verbraucherpreise um durchschnittlich 2,2 %.<sup>2</sup>

## **Entwicklung der Branche**

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes lagen noch keine Branchenzahlen für das Jahr 2024 vor, weshalb die Daten aus dem Vorjahr für diesen Bericht verwendet wurden.

Im Jahr 2023 wuchs der Consultingmarkt.<sup>3</sup> Jedoch ist das verzeichnete Wachstum im Jahr 2023 bei einem Gesamtmarktumsatz von EUR 46,7 Mrd. (Vorjahr: EUR 43,7 Mrd.) mit 7,2 % geringer ausgefallen als im Vorjahr 2022 (15 %). Es zeigt sich eine Verringerung der Wachstumsraten. Die Anzahl der im Consultingmarkt tätigen Mitarbeitenden stieg in 2023 um 5,5 % auf geschätzte 231.500. Die dynamischsten Wachstumsfelder im Beratungsmarkt umfassten die Beratung in Nachhaltigkeitsfragen (+18,1 %), Digitalstrategie (+16,3 %), Artificial Intelligence (+15,4 %), Change Management und Transformationsberatung (+14,2 %) sowie Insolvenz- und Sanierungsberatung (+13,3 %). Diese Felder unterstreichen die zentrale Rolle von Beratungsunternehmen bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen.

Als aktuelle Schwerpunktthemen in der Consultingbranche sind zu erkennen:

### *Wettbewerb und Innovationsdruck:*

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind die kontinuierliche Entwicklung innovativer Dienstleistungen und die Anpassung an sich wandelnde Marktbedingungen unabdingbar. Weiterhin ist die Herausforderung zu meistern, im „War for Talent“ zu bestehen. Die Gewinnung und Bindung von Top Talenten erfordert nicht nur konkurrenzfähige Angebote, sondern auch ein attraktives Arbeitsumfeld, das den Erwartungen der Mitarbeitenden in Bezug auf Flexibilität und Unternehmenskultur gerecht wird.

### *Zusammenarbeit von Kunde und Beratungsunternehmen als Erfolgsgarant:*

Die Kunden suchen nach Partnern, die umfassende End-to-End Lösungen anbieten können. So genügt es nicht, dass Consultingfirmen ausschließlich strategische Beratung liefern, sondern auch in der Implementierung und fortlaufenden Unterstützung aktiv sein müssen (Umsetzungsberatung). Zudem rückt der Nachweis von messbaren Ergebnissen und einem klaren Return on Investment (ROI) in den Mittelpunkt. Kunden verlangen nachweisbare Erfolge und quantifizierbaren Wert für ihre Investitionen in Beratungsdienstleistungen.

---

<sup>2</sup> (Quelle: Bundesregierung.de, Jahreswirtschaftsbericht 2025, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/jahreswirtschaftsbericht-2025-2332708>, abgerufen am 11.02.2025)

<sup>3</sup> (Quelle: BDU, Facts & Figures zum Consultingmarkt 2024)

### *Unternehmens- und Führungskultur als Erfolgsfaktor:*

Die Consultingbranche erlebt einen signifikanten Wandel in Unternehmenskultur und Mitarbeiterführung. Flexible Arbeitsmodelle, einschließlich Home-Office, Teilzeitarbeit und flexible Arbeitszeiten, werden immer gefragter. Mitarbeitende setzen voraus, dass Arbeitgeber diese Flexibilität nicht nur unterstützen, sondern auch die nötigen Technologien und Richtlinien bereitstellen, die effizientes Arbeiten von überall ermöglichen. Darüber hinaus besteht ein zunehmendes Bedürfnis nach regelmäßigem, konstruktivem Feedback sowie Anerkennung für erbrachte Leistungen, was die Mitarbeitermotivation und -bindung verbessert. Dazu bedarf es klarer Karrierepfade und Aufstiegsmöglichkeiten, um das Engagement und die Loyalität der Mitarbeitenden zu sichern. Transparenz, meritokratische Systeme, die Leistung und persönliche Entwicklung würdigen, sind hierbei essenziell.

## **2.2. Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2024 konnten sowohl die prognostizierten Umsatzerlöse als auch das Jahresergebnis gegenüber dem Budget sowie der Umsatz gegenüber dem Vorjahr durch neue und ausgebauten Mandate sowie Sondererträge und Erträge aus dem Bereich Asset Management übertroffen werden.

	2024	2023	Forecast (2024)
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	24.168	19.096	13.976 (+73 % ggü. Forecast)
Jahresergebnis	10.937	71.276	7.950 (+38 % ggü. Forecast)

Das Nettovermögen der Gesellschaft konnte gegenüber dem Vorjahr um TEUR 9.637 auf TEUR 123.285 erhöht werden. Dem aktuellen Bankbestand von TEUR 23.614 stehen Bankverbindlichkeiten von TEUR 3.471 gegenüber, die im Wesentlichen aus langfristigen Immobilienkrediten resultieren.

Das Geschäftsjahr 2024 übertraf die Erwartungen der Gesellschaft.

## **2.3. Lage der Gesellschaft**

### **2.3.1. Ertragslage**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielt die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 24.168 (2023: TEUR 19.096) und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr einen Mehrumsatz von TEUR 5.072, was rund 27 % entspricht.

Auf Sonderhonorare entfielen ca. 53 % des Umsatzes und liegen damit oberhalb des Vorjahresniveaus (47 %). Dies begründet sich vornehmlich in höheren Sondererlösen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.300 resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Asset Management und Erträgen aus der Währungsumrechnung.

Die Anzahl der Beschäftigten betrug 48 Personen (Vorjahr: 43) ohne Mitglieder der Geschäftsführung zum Stichtag 31. Dezember 2024. Der Personalaufwand mit TEUR 4.495 sank gegenüber dem Vorjahr (TEUR 4.653) leicht um TEUR 158 bzw. um 3,4 %.

Die leichte Reduktion des Personalaufwands begründet sich aus der Zunahme der Effizienz im Hinblick auf das erfolgte Onboarding der im Vorjahr eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem Entfall einer Bonifizierung im Investmentbereich aus dem Vorjahr.

Die Personalaufwandsquote beträgt 18,6 % (Vorjahr: 24,3 %).

Insgesamt konnte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR 10.937 erzielt werden.

Bei einem Eigenkapitalausweis von TEUR 123.285 (Vorjahr: TEUR 113.648) beträgt die Eigenkapitalquote 88 %.

### **2.3.2. Finanzlage**

Finanzielle Verpflichtungen wurden im Geschäftsjahr vollumfänglich erfüllt. Der Cash-Flow beträgt TEUR 11.505 (direkte Methode).

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 23.614 (Vorjahr TEUR 11.990).

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung als sehr komfortabel eingeschätzt.

### **2.3.3. Vermögenslage**

Auf der Aktivseite der Bilanz wird bei einer Bilanzsumme von TEUR 140.079 (Vorjahr TEUR 127.840) Immobilienvermögen von TEUR 29.192 ausgewiesen.

Der Bilanzwert der Finanzanlagen, also Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen beträgt TEUR 14.331 (Vorjahr TEUR 3.069). Ein Großteil des Anstiegs entfällt auf die Umwandlung eines Darlehens in Kapitalrücklage der in 2023 gegründeten Tochtergesellschaft Custodia Innovation Codes GmbH. Zum weiteren Ausbau der Advisory-Sparte wurde in 2024 die Conomus Advisory & Investment GmbH & Co. KG als Zwischenholding gegründet, welche die Anteile an der Joschka Fischer & Company GmbH erwarb.

Für das Umlaufvermögen ergibt sich folgendes:

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen einen Beteiligungsverhältnis besteht, betragen TEUR 8.702 und umfassen im Wesentlichen Darlehen für Immobilienerwerb und -entwicklung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 1.471.

Wertpapiere werden in Höhe von TEUR 59.199 (Vorjahr TEUR 29.153) und ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 23.614 (Vorjahr TEUR 11.990) ausgewiesen.

Auf der Passivseite werden neben der Steuerrückstellung von TEUR 5.416 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 3.471 gezeigt.

## **2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

### **2.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Als finanzielle Leistungsindikatoren sind folgende zu benennen:

Umsätze aus der Beratung (Advisory) und Asset Management sowie Investments:

- a) Retainer: Die Umsätze aus den fest vereinbarten Beratungshonoraren haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.
- b) Erfolgshonorare: Der Anteil der Erfolgshonorare liegt über dem Vorjahresniveau. Für das kommende Jahr planen wir mit einem deutlichen Rückgang der Erfolgshonorare.
- c) Asset Management und Investments: Erwartungsgemäß lag der Anteil der Umsätze aus Investments unter dem Vorjahr. Durch die Neueinführung des Bereiches Asset Management gibt es zum Vorjahr keine Vergleichswerte. Welche Opportunities und Erfolgsbeiträge sich in den Bereich für das kommende Jahr ergeben, ist aktuell nicht prognostizierbar.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis mit TEUR 10.937 ist um TEUR 60.339 geringer ausgefallen als im Vorjahr. Diese Entwicklung erfolgte planmäßig, da in 2024 Sonderfaktoren, wie größere Beteiligungsveräußerungen, weder geplant waren noch erfolgt sind.

Aufgrund einer für 2025 geplanten Ausgliederung erheblicher Teile des Beratungsgeschäftes, wird das Jahresergebnis in 2025 planmäßig geringer ausfallen. Weitere Informationen finden sich im Absatz 3.1 Prognose und Ausblick.

### **2.4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Recruiting

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass es zunehmend schwieriger wird, trotz deutlich höherer Grundgehälter, das angestrebte Wachstum durch Einstellung weiterer Senior-, aber vor allem zusätzlicher Junior-Consultants, zu erzielen.

Im Recruiting-Prozess nutzt das Unternehmen verschiedene Kanäle, auf denen Stellenanzeigen veröffentlicht und beworben werden. In der Außenkommunikation des Unternehmens, auch über Social Media, wird das Themenfeld Recruiting regelmäßig aufgegriffen.

Dies erfolgt durch die Veröffentlichung von Stellengesuchen auf verschiedenen Portalen, Testimonials, Vorstellungen von Teammitgliedern sowie Einblicken in den Arbeitsalltag der Kolleginnen und Kollegen. Eingehende Bewerbungen werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, wie einschließlich, aber nicht ausschließlich, dem Gleichbehandlungsgesetz und dem Datenschutz durch den Personalbereich verwaltet und bearbeitet. Bewerberinnen und Bewerber werden über fachliche und inhaltliche Qualifikationen hinaus im Hinblick auf den Personal-Fit mit dem bestehenden Team sowie Diversity interviewt. Der mehrstufige Interview-Prozess stellt sicher, dass Bewerberinnen und Bewerber durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vielfältigen fachlichen Hintergründen sowie Senioritäten eingeschätzt und beurteilt werden. In Einstellungsentscheidungen werden diese Informationen berücksichtigt.

Im Jahr 2024 konnte die Quantität im Bewerbungseingang sowie die Qualität der Bewerbungen gesteigert werden. Darüber hinaus wurden mit LinkedIn auch unsere Active Sourcing-Tätigkeiten weiter ausgebaut. Die eingeführte Win-A-Friend-Prämie wurde durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt.

#### Benefits

Im Bereich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter-Benefits („Benefits“) hat das Unternehmen bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Die Benefits zielen neben anderen Maßnahmen darauf ab, die Mitarbeiterzufriedenheit und -wertschätzung weiter zu steigern sowie Mitarbeiterbindung langfristig sicherzustellen. Zu den bereits umgesetzten Benefits gehören neben einem freiwilligen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge auch regelmäßige Team-Events und Off-Sites. Weitergehend wurde eine Plattform für spezielle Mitarbeiter-Rabatte eingeführt und die Gesellschaft bietet über ein Portal einen zusätzlichen monatlichen Sachbezug über 50 Euro für beispielsweise ein ÖPNV-Ticket, eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder einen Einkaufsgutschein.

#### Frauenquote

Das Thema Gender Diversity hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile ist es unbestritten, dass gemischte Teams sich positiv auf die Diskussion, Interaktion und Entscheidungsfindung auswirken. Zudem werden geschlechtergemischte Teams als ein wichtiger Treiber für Innovation und den Unternehmenserfolg betrachtet. Im Jahr 2024 konnte die Gesellschaft den Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen weiter auf 47 % (2023: 41,9 %) steigern. Das Unternehmen strebt mittelfristig eine paritätische Besetzung an.

#### Bonifizierungssystem und Einführung von Zielvereinbarungsgesprächen

Das in 2023 eingeführte Bonifizierungssystem ist darauf ausgerichtet, Anreizstrukturen präziser zu gestalten, um sowohl die Beratungsqualität in bestehenden Mandaten durch Bestandsziele weiter zu steigern als auch den Umsatz durch gezielte Neukundenakquisitionsziele zu erhöhen. Das System integriert zudem spezifische Entwicklungsziele, die darauf abzielen, die Erreichung der strategischen Unternehmensziele teilweise zu unterstützen. Die Einführung von Zielvereinbarungsgesprächen, welche als wesentlicher Bestandteil dieses Systems implementiert wurden, fördert eine strukturierte und transparente Kommunikation dieser Zielsetzungen. Diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Gesamteffizienz und strategische Ausrichtung unseres Unternehmens zu stärken.

#### Freiwillige Sonderzahlung

Im Rahmen einer freiwilligen Sonderzahlung wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Erfolg des Geschäftsjahres 2024 wertschätzend beteiligt. Bonusansprüche für das Jahr 2024 sind aufgrund des zufriedenstellenden Geschäftsjahres freiwillig und einmalig früher als vertraglich vereinbart an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezahlt worden.



### **3. BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG (PROGNOSEBERICHT) MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN**

#### **Vorweghinweis**

Die aufgestellten Prognosen, Chancen und Risiken über die künftige Entwicklung des Unternehmens beruhen auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts. Die Erwartungen und Annahmen unterliegen Risiken und Ungewissheiten. Es besteht das unvermeidbare Risiko, dass Chancen, Risiken und Ungewissheiten eintreten oder der Prognose unterliegende Annahmen sich als nichtzutreffend erweisen. In diesen Fällen kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens von den künftigen Erwartungen und Annahmen, so wie sie hier dargestellt werden, positiv oder negativ abweichen.

#### **3.1. Prognose und Ausblick**

Die Gesellschaft befindet sich zum für diesen Bericht maßgeblichen Stichtag 31. Dezember 2024 in einer Neustrukturierung. Mit Eintragung im Handelsregister am 28. Januar 2025 erfolgte die Umfirmierung der Christ&Company Consulting GmbH in die Christ Capital GmbH.

Im nächsten Schritt wurde mit notarieller Beurkundung vom 05. Februar 2025 eine Ausgliederung nach Umwandlungsgesetz von Teilen des Beratungsgeschäftes mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 (im folgenden „Ausgliederung“ genannt) auf die in 2024 neu gegründete Christ & Company GmbH & Co. KG durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes ist eine Eintragung der Ausgliederung in das Handelsregister noch nicht erfolgt.

Ziel der Neustrukturierung ist der Ausbau der Christ Capital GmbH zur Holding-Gesellschaft und Entwicklung einer Unternehmensgruppe, der Christ Group. Zu diesem Zwecke wurde bereits in 2024 im Hinblick auf die geplante Neustrukturierung die Conomus Advisory & Investment GmbH & Co. KG als Zwischenholding zur Beheimatung der Advisory-Sparte der Christ Group gegründet, wozu neben der Marke Christ & Company, die in Zukunft durch die neue Christ & Company GmbH & Co. KG weitergeführt wird, auch die in 2024 erworbene Joschka Fischer & Company GmbH gehört.

Eine Pressemitteilung wurde am 23. Januar 2025 durch die Gesellschaft veröffentlicht.<sup>4 5</sup>

Aufgrund der Ausgliederung des Beratungsgeschäftes werden sich die Umsatz- und Jahresergebnisprognosen auf Ebene der Christ Capital GmbH maßgeblich ändern.

---

<sup>4</sup> (ChristundCompany.com, Harald Christ ordnet seine Unternehmensgruppe neu und plant weitere Zukäufe, <https://www.christundcompany.com/press/harald-christ-ordnet-seine-unternehmensgruppe-neu-und-plant-weitere-zukauefe>, Zugriff 10.02.2025)

<sup>5</sup> (Handelsblatt.de, Harald Christ investiert in Beratungen, Tech-Firmen und andere Unternehmen, <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienstleister/consulting-harald-christ-investiert-in-beratungen-tech-firmen-und-andere-unternehmen/100102364.html>, Zugriff 10.02.2025)

Das Unternehmen geht auch im Folgejahr von einem stabilen Beratungsgeschäft auf Niveau des Vorjahres aus. Geachtet eines komplexeren Wirtschaftsumfeldes in Deutschland, Europa und der Welt wird grundsätzlich von höherer Unsicherheit ausgegangen. Aufgrund der Ausgliederung erheblicher Teile des Beratungsgeschäftes werden die Umsatzerlöse der Advisory-Sparte der Christ Capital GmbH im Jahr 2025 voraussichtlich erheblich sinken.

Der Fokus der Christ Capital GmbH wird als Holding-Gesellschaft zukünftig neben dem Advisory-Geschäft insbesondere auf dem Asset Management sowie dem Beteiligungs- und Investmentgeschäft liegen und die Gesellschaft wird in ihrer Funktion als Holding wesentliche Steuerungs- und Controlling Funktionen der Unternehmensgruppe übernehmen.

Die Gesellschaft plant, ihr Asset Management sowie Investments weiter unter Berücksichtigung der Marktbedingungen und regulatorischen Vorgaben zu optimieren. Die zukünftige Investitionsstrategie fokussiert sich auf die Sicherung langfristiger Stabilität und die Erschließung neuer Wachstumspotenziale.

Eine detaillierte Planung der variablen Vergütungsbestandteile, die im Jahr 2024 ca. 54 % der Umsatzerlöse ausmachten, ist aufgrund der geringen Vorhersehbarkeit grundsätzlich schwierig. Wir haben daher vorsichtig auf Basis der Erfahrungen in den letzten Jahren mit geringeren variablen Vergütungsbestandteilen geplant.

Für das Jahr 2025 haben wir mit Umsatzerlösen TEUR 9.222 und einem Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 3.987 geplant.

Insgesamt strebt die Gesellschaft an, den begonnenen Wachstumspfad weiterhin fortzusetzen und auch in den kommenden Jahren positive Jahresergebnisse zu erzielen.

Zudem wurde die Geschäftsleitung im Rahmen der Ausgliederung verändert. Geschäftsführer, alleiniger Gesellschafter und Chairman ist Harald Christ, der alle Geschäftsbereiche der Gesellschaft verantwortet. Auf Ebene der Prokuristen leitet Garret Schürgens die Bereiche Asset Management und Finance & Controlling sowie Andreas Hoffelder die Bereiche People & Operations.

## **3.2. Chancen- und Risikobericht**

### **3.2.1. Chancenberichterstattung**

Für das Jahr 2025 wird eine moderate bis leicht positive Entwicklung des deutschen Consultingmarktes erwartet. Geringeres Wirtschaftswachstum gepaart mit steigenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen in Deutschland, Europa und Teilen der Welt kann sich in steigender Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen in einem zunehmend komplexen Geschäftsumfeld widerspiegeln. Durch hochwertige Beratungsleistungen ist es Ziel der Gesellschaft, ihre Kunden dabei zu unterstützen, als Navigator zu dienen und Mehrwerte zu schaffen. Die Gesellschaft sieht sich neben der hohen Expertise in den klassischen Beratungsfeldern gut positioniert in Zukunftsfeldern wie Artificial Intelligence, Cybersecurity, Energy & Sustainability.

### 3.2.2. Risikoberichterstattung

Die wesentlichen Risiken des Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

- Wegbrechen von Großmandaten, Klumpenrisiken und damit verbundener sinkender Umsätze bei fixen Personalkosten;
- Fehlende Neuakquise;
- Abgänge auf Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere mit Mandatsverantwortung und direktem Kundenkontakt;
- Versteckte Mängel und Baurisiken bei neu erworbenen Immobilien;
- Vermögensverluste in den Bereichen Beteiligungen und Wertpapiere;
- Exogene Faktoren wie Krieg, Naturkatastrophen, Inflation, Zinserhöhungen;
- IT-Risiken: wie beispielsweise Hackerangriffe, Cyber Security;
- Liquiditätsrisiken;
- Zinsänderungsrisiken, Währungsänderungsrisiken, Marktrisiken;
- Wirtschaftliche, konjunkturelle und branchenbezogene Risiken;
- Politische Risiken.

Risiko- und Changemanagement:

Durch permanente Gremienarbeit und eine für die einzelnen Segmente separat und detailliert aufgebaute Budgetplanung und Überwachung sehen wir uns ausreichend aufgestellt, um Risiken zu erkennen und Gegenmaßnahmen kurzfristig einzuleiten.

Auf Grund der Agilität der Anforderungen in den Beratungsleistungen für die einzelnen Mandate sind immer wieder Anpassungen in der Organisation und den Prozessabläufen vorzunehmen bzw. neue Geschäftsbereiche müssen auf Grund des wachsenden und sich verändernden Beratungsbedarfs eingerichtet werden.

Mit dem Anstieg von Vermögenstransfers und M&A Aktivitäten sowie der erheblichen Ausweitung des Wertpapierbestandes und des Liquiditätsbestandes wurde mit dem Asset Management ein neuer Bereich implementiert. Hier sollen zukünftig die speziellen Risiken und Chancen separat und fokussiert überwacht bzw. wahrgenommen werden.

Aus der Gesamtbetrachtung der Risiken und Chancen der Christ Capital GmbH sehen wir uns als gut aufgestellt und den Herausforderungen unseres geschäftlichen Umfeldes gewachsen. Nach unserer Bewertung sind derzeit keine Risiken erkennbar, die kurz- und mittelfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben oder gar ihren Fortbestand gefährden.

### **3.2.3. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Ein Forderungsmanagement ist implementiert. Forderungsausfälle ergaben sich für das Berichtsjahr in Höhe von TEUR 92.

Der Wertpapierbestand wird durch das im Jahr 2023 eingeführte Asset Management sowie die depotführenden Banken überwacht und entsprechend verwaltet. Im Rahmen des Finanzinvestments wurden Put- und Call-Optionen durchgeführt.

Die Immobilie Petersburger Straße 89 wird durch externe Immobilienverwaltungen verwaltet. Die Verwaltung der weiteren Immobilien wird durch den Bereich Operations durchgeführt.

Berlin, den 25. Februar 2025

gez. Harald Christ  
(Harald Christ)  
Geschäftsführer

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

An die Christ Capital GmbH (vormals Christ&Company Consulting GmbH):

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Christ Capital GmbH (vormals Christ&Company Consulting GmbH), Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolosen Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 25. Februar 2025



COMMERZIAL TREUHAND  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. Matthias Eggers)  
Wirtschaftsprüfer

(Dipl.-Kffr. Pamela Blüher)  
Wirtschaftsprüferin

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

#### 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.